

## LutherBretter – unsere Annäherung an den Reformator

### Totenbretter

Wie bringe ich das, was mich am meisten am verstorbenen Nachbarn oder Verwandten beeindruckt hat, zum Ausdruck? Auf den Totenbrettern in Dörfern des Bayrischen Waldes oder auch des Berchtesgadener Landes wurde auf Holzbrettern, die an die Dorfkirchen gestellt wurden, den Toten ein Gedenk- oder Sinnspruch gewidmet. Nachdenklich stimmt der Spruch auf dem Totenbrett für einen Apotheker: „Der durch seine Kunst war dienlich Kranken und Gesunden, allein für sich kein Kräutlein hat gefunden. Er musst dem Tod gleich anderen sich ergeben, mit Gott versöhnt hat aufgehört zu leben!“

### Seelenbretter

Die Künstlerin Bali Tollak hat sich von den Totenbrettern zu Seelenbrettern inspirieren lassen, die sie mit Lebensweisheiten, nicht nur aus der Bibel, gestaltet. Sie bietet auch Workshops für Erwachsene und Kinder an. Uns hat dies zu zwei weiteren Ideen inspiriert.

### Kreative Bretter-Projekte mit Schulklassen

Mit 10. Klassen des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums Langenzenn haben wir ein Projekt zum Thema „Leben und Tod“ entwickelt. In Zusammenarbeit mit der Kunstlehrerin sowie den Religionskollegen wurden u. a. 1,80 m hohe und 40 cm breite „Lebensbretter“ gestaltet. Die SchülerInnen konnten anhand eigener oder aus einer „Spruchkiste“ verdeckt gezogener biblischer sowie literarischer Lebensmottos arbeiten. Für Hinführung, Entwürfe, Gestaltung und Dokumentation des eigenen Entscheidungs- und Entstehungsprozesses wurden 5-6 Unterrichtsstunden eingeplant. Die Ausstellung der Ergebnisse beim Schulfest fand großen Anklang.



Der Kirchenvorstand Langenzenn wünschte sich einen Beitrag der Schulen zum Thema **Reformationsjubiläum**. Die Realschule Langenzenn hat sich mit einem Projekt der 6.-8.Klassen darauf eingelassen.

Auch hier hat die fächerübergreifende Zusammenarbeit der Kunst-, Deutsch- und Religionslehrkräfte bei den Schülerinnen und Schüler Kreativität und Engagement freigesetzt.

„Luther-Bretter- unsere Annäherung an den Reformator“ - das beeindruckende und begehbbare Ergebnis ist im Kreuzgang des Langenzenner Klosters bis zu den Sommerferien ausgestellt. (<https://www.kirche-langenzenn.de/>)

Christine Heilmeier, Pfarrerin, Evang.-Lutherische Kirchengemeinde Langenzenn, 2017; [Christine.Heilmeier@elkb.de](mailto:Christine.Heilmeier@elkb.de)

Fotos: Stefan Rosenhagen, Mitglied im Kirchenvorstand Langenzenn, 2017; [Stefan.Rosenhagen@elkb.de](mailto:Stefan.Rosenhagen@elkb.de)

